

Zwei größere Einsätze in Folge

Braunschweig (Nds). Am Abend meldete um 18:43 h ein Bahnbediensteter über Notruf 112 der Integrierten Regionalleitstelle BS/PE/WF Qualm, der aus einem Fenster im 7. Obergeschoss des Bürohochhauses des Bahnhofes austrat.

Kurze Zeit später, bereits um 20:22 h, wurde der Löschzug der Hauptwache erneut zu einem Brandereignis gerufen.

Ein Bahnbediensteter meldete eine Rauchentwicklung aus einem Fenster im 7. Obergeschoss des Bürohochhauses des Bahnhofes. Es wurden daraufhin zwei Löschzüge der Haupt- und der Südwache der Berufsfeuerwehr, die Ortsfeuerwehr Innenstadt sowie der B-Dienst und diverse Rettungsdienstleistungen zum Bahnhof alarmiert.

Vor Ort bestätigte sich die Meldung und die Einsatzkräfte trafen im obersten Geschoss auf eine erhebliche Brandrauchentwicklung.

Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten musste zunächst von einem intensiven Einsatz von Atemschutztrupps ausgegangen und Reserve- und Sicherstrupps im 5. Obergeschoss stationiert werden. Die Löschwasserversorgung wurde durch die Nutzung einer fest installierten Steigleitung für die vorgehenden Trupps sichergestellt.

In einem Technikraum fanden die Einsatzkräfte das Feuer und löschten dies sowohl mit Kohlendioxid als auch mit Wasser.

Nach abschließenden Lüftungsmaßnahmen mit einem Hochleistungslüfter konnte die Einsatzstelle nach nur 75 Minuten an einen Verantwortlichen der Deutschen Bahn übergeben werden.

Kurze Zeit später, um 20:22 h, wurde der Löschzug der Hauptwache erneut zu einem Brandereignis gerufen.

Text: Feuerwehr Braunschweig